

# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 -15 Oberfinanzpräsident  
Abl. 1998

---

C 332

---

---

---

---

---

---

---



C 332

Casper, Dr. Paul

geb. 8. 4. 1891

fr. : Berlin-W 15, Lützenburgerstr. 30

geb. u. 6156<sup>a</sup>

C 332



# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 -15 Oberfinanzpräsident  
Abl. 1998

---

C 156

REGIS<sub>GmbH</sub>  
Büroorganisationsmittel-Hersteller  
53501 Graftschaff-Gelsdorf  
Tel.: 022 25/91 54-0, Fax: 022 25/91 54-23

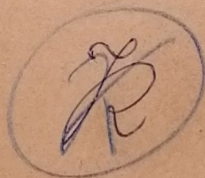
Best.Nr.: 37160-HAM2



C 156

Caspar, Paul

J.T.C.



29.11.57

156



Caspar, Dr. Paul, Kuchler  
(Name, Vorname des Berechtigten)

Aktenzeichen: 6156

7 B 1/2 852

Lfd. Nr.	Zweckbestimmung	DM	DM	Name des Feststellers	Bl. der Akte
1	2	3	4	5	6
I. 1	<u>Autoren Teil-</u> Rückerstattungsanspruch gem. Be- scheid v. <u>21. 11. 1963</u> nach § 38 BRüG	<u>31.619,03</u> ✓	—	<u>Schroder</u>	Bl. Nr. <u>8</u> <u>uff</u> d. BeschAkte Bl. Nr. _____ d. BeschAkte Bl. Nr. _____ d. BeschAkte Bl. Nr. _____ d. BeschAkte
2	—	—	—	—	—
3	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—
II.	Gewährte Darlehen, Vorschüsse, Zahlungen gemäß § 32 BRüG:	<u>Abgaben an Sondervermögen- und</u> <u>Bauverwaltung in Berlin</u>			<u>Bl. 13 BA</u>
1	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
2	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
3	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
4	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
5	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
6	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
7	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte
8	mit Auszahlungsanordnung vom	—	—	—	Bl. Nr. _____ d. Akte

Zur Sonderablage

10. 13/4. 65



Oberfinanzdirektion Hamburg

- C 156 - BV 413 -

Hamburg

8. September 1953

34 lo 04/App.585

Büro Wiedergutmachung:

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Vfg.

1.) An das

Deutsche Reich,  
vertreten durch den regierenden  
Bürgermeister von Berlin,  
Sondervermögensverwaltung

DER SENATOR

Sondervermögens- und B

Berlin W 30  
Nürnbergerstr. 53/55

Gesch.-Z.-Fin III S Verm.

2414 E - E.Nr.

Betr.: Paul Caspar,  
früher wohnhaft in Berlin (Strasse unbekannt)

An die

Oberfinanz

- Büro Wie

Hamburg 13

Magdalenen

Das Umzugsgut des Genannten wurde im Jahre 1941 von  
der ehem. Geheimen Staatspolizei in Hamburg beschlag-  
nahmt und einem Auktionator zur Versteigerung überge-  
ben.

Betrifft:

Die Jewish Trust Corporation for Germany hat beim Wie-  
dergutmachungsamt in Hamburg die Rückerstattung des  
Versteigerungserlöses, dessen Höhe nicht einwandfrei  
feststeht, beantragt.

Bezug:

Auf das B

Paul Casp

Rückersta

früher wohnhaft in Berlin (Strasse unbekannt).

Nach diesseitiger Auffassung erscheint es nicht unmög-  
lich, dass Herr Paul Caspar oder dessen Rechtsnachfol-  
ger, die in erster Linie ein Interesse an der Wieder-  
gutmachung des ihnen während der nationalsozialistischen  
Regierungszeit zugefügten Schadens haben dürften, ihre  
Ansprüche an das Reich selbst rechtzeitig angemeldet  
haben.

Im Hinblick auf die Tatsache, dass für das Land Berlin  
eigene Wiedergutmachungs- bzw. Entschädigungsgesetze  
geschaffen wurden, bittet die Oberfinanzdirektion um  
gefl. Auskunft, ob der Obengenannte dort seine Ansprüche  
angemeldet hat. Ggf. wird um Mitteilung über den Stand  
des evtl. bei den Wiedergutmachungsämtern von Berlin  
[anhängigen Verfahrens gebeten.-]

Im Auftrag

2.) Wv. mit Eingang,  
spätestens 25.9.53.

25. 10.

(Kuhfuss)

Geschrieben

Gelesen

BERLIN 13, Magdalenenstr. 64a

KURFÜRSTENDAEMER 13104, Zimmer 5

FERNRUF: 91 02 11, Apparat 592

16. Okt. 1953

L. d. d.

20. 10. 53

25. 9. 53

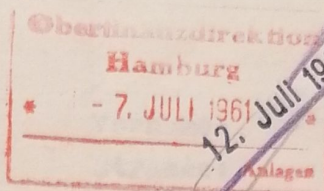


HEINZ SKRZEBKA  
RECHTSANWALT

BERLIN W 15, DEN  
DUISBURGER STRASSE 2  
TELEFON: 91 86 10

6.7.1961 V/II

An die  
Oberfinanzdirektion in  
H a m b u r g  
-----



Betr.: Rückerstattungsverfahren Erben nach Dr. Paul Casper  
gegen Deutsches Reich wegen Beschlagnahme des Hausrats.

Ich vertrete die Erben des Obengenannten beim Geltendmachen ihrer Rückerstattungsansprüche. Aus den Akten des ehem. Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg ergibt sich, daß die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Hamburg, im Juli 1943 über die Versteigerung des Umzugsgutes des Erblassers berichtete und den Reinerlös der Versteigerung in Höhe von 18.221,60 RM an den Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg überwies. Fernerhin wurde ein Betrag von 995,-- RM für einen Verkauf eines Teiles der Sachen an die Gemeindeverwaltung Hamburg zum selben Zeitpunkt überwiesen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich wissen liessen, ob irgendwelche Unterlagen über die Versteigerung des Hausrats bei Ihnen vorhanden sind. Die Personalien des Geschädigten sind folgende:

Rechtsanwalt Dr. Paul Casper, geb. am 8. April 1891  
in Berlin, in Berlin wohnhaft gewesen Berlin W 15,  
Lietzenburger Str. 30.

*Heinz Skrzebka*  
Rechtsanwalt

*Das Umzugsgut des Obengenannten ist  
hier versteigert worden. (s. Einmündungsbl.)*

*di. 12.7.61*

*Vfg.*

*x) Versteigerungsprotokoll v. Scheibel anfordern. H. Sk. 14.7.61*

*1.) Vfg. bes.*

*2.) 2. d. A. F.A.*

*Vn 1377.*



26

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg, den

12. JULI 1961

Az.: 6332/156 BV

Name: Casper

Vorname: Paul

fr. Wohnort: Berlin

Strasse:

Gest. Liste Teil 1, Seite 26

Versteigerer: Schmidt

Erlös: 17.908,10 RM 37.10.41 am / 3135/41 W/Abt. 1667/1502. Verw.

S.V.

995,-

"

28.11.41

an

Geh. Staatspolizei Hamburg

Gest. Liste Teil 2, Seite 11+21

Erlös: 18.221,60 RM

am 10.7.43

995,-

an

OPK, PK, Fin.-Amt, Gen. Beinhaltung  
Haupttreuhandstelle Ost

Bemerkungen:

In der Gestap. Liste 2 findet die Eintragung  
auf Casper, Paul

bitte wenden!

3135/41 - auf des Wunsches der ehem. Gestapo bei der hies. Staatsanwaltschaft  
beurteilt wurde, dass die Eintragung auf Casper, Paul in der Gestap. Liste 2  
nicht zu berücksichtigen ist.



48  
61

O 5608 -C 332- BV 41/4113

13. Juli

weils aber aus den von Ihnen genannten Berliner Akten.

Der Auktionator Schlüter besitzt <sup>43</sup> Büro: Magdalenenstr. 64 a+b  
steigerungsprotokolle aus der damaligen Zeit. Sie können  
deshalb dort weitere Nachforschungen anstellen.

Herrn  
Rechtsanwalt  
Heinz S k r z e b a

B e r l i n W 15  
Duisburger Str. 2

Hochachtungsvoll  
Im Auftrag

( Polack )  
Regierungsrat

Betr.: Rückerstattungsverfahren der Erben nach  
Dr. Paul Casper ./.. Deutsches Reich;  
hier: Umzugsgut

Bezug: Ihr Schreiben vom 6.7.1961 - V/II -

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt!

Nach den bei meiner Dienststelle vorhandenen Unterlagen  
hat der Auktionator Schlüter, Hamburg 36, Valentinskamp 74,  
Umzugsgut auf den Namen Paul Caspar, Berlin, für brutto  
RM 22.263,10 versteigert. Die Nettoerlöse von RM 17.908,10 und  
RM 313,50 wurden am 31.10.1941 und 28.11.1941 unter dem Gestapo-  
Aktenzeichen 3135/41 auf das Konto der ehemaligen Gestapo bei  
der hiesigen Deutschen Bank eingezahlt. Des weiteren hat die  
Sozialbehörde der Hansestadt Hamburg für Direktkäufe weitere  
RM 995,-- unter dem gleichen Gestapo-Aktenzeichen an die vor-  
genannte Bank überwiesen. Von diesen Einzahlungen hat die Gestapo  
die Beträge von RM 18.221,60 am 10.7.1943 und RM 995,-- am  
24.1.1944 an die Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg auf den  
Namen Paul Casper weitergeleitet.

Ob es sich bei diesen Versteigerungen um das Umzugsgut  
des Erblassers Ihrer Mandanten handelt, kann ich anhand meiner  
Unterlagen nicht feststellen. Offenbar ergibt sich dieser Nach-



19

weis aber aus den von Ihnen genannten Berliner Akten.

Der Auktionator Schlüter besitzt noch die Versteigerungsprotokolle aus der damaligen Zeit. Sie können deshalb dort weitere Nachforschungen anstellen.

Hochachtungsvoll  
Im Auftrag

( Polack )  
Regierungsrat

folgenden Vermögenswerte in  
auf Konto Geestdamm  
Bank, Fil. Hamburg)

besitzen und darüber verfügen  
im Sinne des Art II REG in Frage

früher hatte gehabt haben  
sind, eine als Ersatz für  
herauszugeben oder eine Forderung

Art in Ihren Rechten betreffen

nur unter bestimmten Voraussetzungen  
Monaten nach Zustellung  
Ausfertigung einzureichen  
die neuerliche Abgabe

Erklärung von  
Hauptmann  
die Versicherung



Casper, Paul

Hein. Kuhn

A. Geschädigte(r)  
(lt. Beschluß)

B. Berechtigte(r)  
(lt. Beschluß)

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (zutreffendes unterstreichen)

Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Kunstgegenstände

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Transfer

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

Hypothek(en) - Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche

Bücher

Reichsfluchtsteuer

Abgaben an RVdJ

E. Antrag

zurückgenommen (Bl. 7) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl. 7)

F. Rechtskräftige Feststellungs- oder Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen: Abtretungen an  
Land gem. §§ 60

Zessionen: bzw. 130 des BEG:

WGA vom 19 Blatt

WGK " 19 "

OLG " 19 "

ORG " 19 "

Blatt Blatt

" "

" "

" "

G. Vergleich vom:



12 127  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 9. November 1962  
Zippelhaus 5

Fernsprecher: 36 11 21 ) 831  
Behördennetz: 31 ) 831

Geschäfts-Nr. 3 25 794  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14

**Oberfinanzdirektion Hamburg**  
BV u. BA  
Az.:  
Eing.: 15. NOV. 1962  
Sachgeb.: 42 196. NOV. 1962  
Ant.: 4

In der Rückerstattungssache

1. Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund  
im Staate Israel (Administrator General)  
P.O.B. 12 54 Mitzpeh House,  
Jerusalem/Israel,

16 NOV 1962

im Namen von Paul Caspar,

Zustellungs-

Bevollmächtigte :

Israel Mission,  
Köln-Ehrenfeld I, Subbelraherstr. 15,

Antragsteller,

g e g e n

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,  
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

ist das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung

von Umzugsgut -gem. Anmeldung vom 23. Dezember 1958,  
Liste Nr. UG/I, Pos.Nr. 205 -

eröffnet worden.

Der vorbezeichnete Anspruch wird Ihnen gemäß Artikel 53 Abs. 1  
Satz 3 REG zur Erklärung binnen zwei Monaten nach Zustellung  
bekanntgegeben. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein,  
so kann das Wiedergutmachungsamt eine Entscheidung nach Artikel  
54 REG treffen.

Erklärungen werden in 3facher Ausfertigung erbeten.

Anlage: Anmeldung vom 23. Dez. 1958.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter



Beglaubigte Abschrift aus AR 21 579

4

a	b	c	d	e
---	---	---	---	---

1 - 204 pp.

205 Caspar, Paul

Carl F. Schlueter

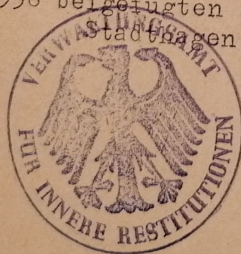
17.908,10

24

31.10.41

206 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon -Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaube ich hiermit.



*Mudde*  
Angestellter

10. Bremer-Liste

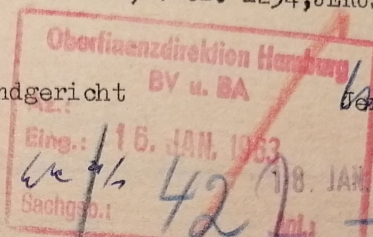
11. Briefmarkenliste



STATE OF ISRAEL, MINISTRY OF JUSTICE  
ADMINISTRATOR GENERAL, P.O.B. 1254, JERUSALEM

7

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg, Zippelhaus 5,  
H a m b u r g 11, Germany



Jerusalem, den 16.12.62

Unser A.Z.: H.R./1

Ihr Gesch.Z.: 25794

Ihr Schreiben vom 9.11.62

Name des Geschaedigten:

*Paul Caspar*

Liste UG/1

Pos.No.: 205

Betrifft: Anmeldungen vom 23.12.1958 von rueckerstattungsrecht-  
lichen Anspruechen gegen das Deutsche Reich und gleich-  
gestellte Rechtstraeger.

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachung

Eing.

2. JAN. 1963

Unsere Anmeldung kann als gegenstandslos angesehen werden.

H.R./P2/2 A.A - v. 2 -

7.A.

Administrator General

i.A.

*A. Ampel*  
A. Ampel R.A.

*unser mit*



C 156  
Caspar, Paul

Neuanmeldung

Unterakte 4

2 28 241

2. Wik 735/63

Unzugänglich

Vorblatt zu: C 156

Paul Casper

Anteil

Verkaufsansprüche: (zutreffendes unterstreichen)  
Anlagen

Hypothek(en) - Zinsen-Forderungen

Bekleidung, Wäsche  
Bücher

Reichsfluchtsteuer  
Abgaben an RVdJ

) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl.

Entscheidungs- oder Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen: Abtretungen an  
Land gem. §§ 60

Zessionen: bzw. 130 des BEG:

att	Blatt	Blatt
-----	-------	-------

"	"	"
---	---	---

"	"	"
---	---	---

"	"	"
---	---	---

0. 19 63 - 22 35



A. Geschädigte(r)  
(lt. Beschluß)

J. Paul Casper

B. Berechtigte(r)  
(lt. Beschluß)

s. Antrag

C. Antragsgegner: D.R.

D. Erhobene Rückerstattungsansprüche: (zutreffendes unterstreichen)  
Grundstück(e) - Nutzungen

Bankguthaben

Hypothek(en) - Zinsen-Forderungen

Wertpapiere

Mobiliar und Hausrat

Bekleidung, Wäsche

Kunstgegenstände

Bücher

Gold, Silber, Schmuck

Judenvermögensabgabe

Reichsfluchtsteuer

Transfer

Abgaben an RVdJ

Andere Abgaben (

Sonstige Ansprüche (

E. Antrag

zurückgenommen (Bl. ) rechtskräftig zurückgewiesen (Bl. )

F. Rechtskräftige Feststellungs- oder Leistungsbeschlüsse:

Pfändungen: Abtretungen an

Land gem. §§ 60

Zessionen: bzw. 130 des BEG:

	WGA vom	19	Blatt	Blatt	Blatt
WGK "	19	"	"	"	"
OLG "	19	"	"	"	"
ORG "	19	"	"	"	"

G. Vergleich vom:

7. 10. 1963 - Bl 35



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

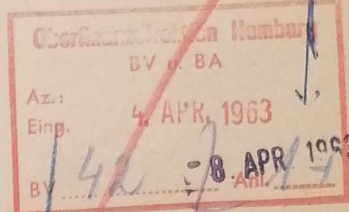
12 568

Hamburg 11, den 1. April 1963  
Zippelhaus 5 B6  
Fernsprecher: 36 11 21 }  
Behördennetz: 31 } 831

Geschäfts-Nr. Z 28 241  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13  
Harvestehuder Weg 14



In der Rückerstattungssache *Dr. ab 1. April*  
9 APR 1963

1.

1. Ella C o n r o y verw. Casper geb. Gottschalk,  
25th Ave. Ardnave, Bransome Park, Bournemouth, England,
2. Edgar C a s p e r ,
3. Helga C a s p e r ,  
- als angebliche Erben nach Dr. Paul Casper,  
die Astin. zu 1. zugleich aus eigenem Recht -  
Antragsteller,

Bevollmächtigte r : Rechtsanwalt Heinz Skrzeba,  
Berlin W 15, Duisburger Straße 2,

g e g e n

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister der Finanzen,  
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Antragsgegner,

ist das förmliche Rückerstattungsverfahren wegen Entziehung  
von U m z u g s g u t

eröffnet worden.

Der vorbezeichnete Anbruch wird Ihnen gemäß Artikel 53 Abs. 1  
Satz 3 REG zur Erklärung binnen zwei Monaten nach Zustellung  
bekanntgegeben. Geht innerhalb dieser Frist keine Erklärung ein,  
so kann das Wiedergutmachungsamt eine Entscheidung nach Artikel  
54 REG treffen.

Erklärungen werden in 3facher Ausfertigung erbeten.

Anlage: Blatt 1-44 d.A. mit der Bitte um Rückgabe.

*Bestenfalls aufgeben  
durch Jungs St.*

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

*48/18  
18/14*

*Wf. 4. Jungs St.*  
WGA 20 - 10.62 - 1000 -



# Beglaubigte Abschrift

Heinz Skrzeba

Rechtsanwalt

Kontokonto Nr. 178 057/001  
Bank für Handel und Industrie,  
1 Berlin 15, Kurfürstendamm 179  
Postcheckkonto Berlin West 870 81

1 Berlin 15, den  
Duisburger Straße 2  
Telefon 91 86 19

5.4.1963 V/II

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

2 H a m b u r g

Zippelhaus 5

Landgericht Hamburg	
Wiedergutmachung	
Eing. 1.8. APR. 1963	
m. Abschr.,	Anl. Akt.

*Handwritten:* 42 30 APR 1963

In der Rückerstattungssache

Ella Conroy u.a.

Deutsches Reich

- Z. 28 341 -

*Handwritten:* OFD - 75 6156-494 - 42/421

*Handwritten:* Begl. Nr. 135

überreiche ich in teilweiser Erledigung der dortigen Verfügung vom 1.4.1963:

*Handwritten:* B.F.P. 644

*Handwritten:* fangrahen zugewandt aufgeführt.

- 1) Begl. Abschriften der Vollmachten der drei Antragsteller auf mich,
- 2) eidesstattl. Versicherung der Antragstellerin Ella Conroy vom 27.2.1963
- 3) eidesstattl. Versicherung der Antragstellerin Helga Lenore Kumrar vom 7.3.1963
- 4) eidesstattl. Versicherung des Antragstellers Edgar R. Casper vom 5.3.1963.

Die Ausfertigung des Erbscheins wird Ihnen vom Amtsgericht Schöneberg direkt übersandt werden. - Begl. Abschrift anbei.

gez. Skrzeba

Rechtsanwalt

Beglaubigungsvermerk des  
Notars Nevill-Jones,  
Hinton House, Hinton Road, Bournemouth.

Beglaubigt zwecks Zustellung

Sprechstunden: Montags, dienstags, donnerstags, freitags von 15-17 Uhr

Rechtsanwalt

Philadelphia, den 12. März 1963

Siegel

Kons. Sekr. I. Kl. beim Konsul.  
der Bundesrepubl. Deutschland  
gem. § 37a Kons. Ges. ermächtigt

Besch. Reg. Nr. 282/63  
Wiedergutmachung gebührenfrei



5

~~Eidesstattliche Versicherung~~  
Eidesstattliche Versicherung  
-----

Ich, die unterzeichnete Ella Conroy, wohnhaft Bournemouth/England, Branksome Park, Ardnave, 25 The Avenue, versichere folgendes an Eides Statt, wobei ich mir der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Erklärung bewußt bin:

Ich versichere, daß wegen des unter dem Akt.Z. 12 WGA 1758/55 anhängigen Rückerstattungsanspruchs wegen des Hausrats, der mir und meinem verstorbenen ersten Ehemann gemeinsam gehörte, kein Anspruch seitens berechtigter Dritter vorliegt und daß die in Betracht kommenden Vermögenswerte auch von einem sonstigen im Rückerstattungsverfahren- oder Entschädigungsverfahren geltend gemachten Anspruch nicht bereits mit umfaßt werden.

This 27 February 1963, Bournemouth,  
Ort u. Datum England

gez. Ella Conroy

Unterschrift

Siegel gez. Unterschrift,

gez. Edgar R. Casper

Ort u. Datum Public

Unterschrift

March, 5, 1963

Siegel

Beglaubigungsvermerk des  
Notars Nevill-Jones,

Hinton House, Hinton Road, Bournemouth. in

Gesehen im Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in  
Philadelphia zur Legalisierung der Unterschrift des

Öffentl. Notars Mina J. Weld.

Philadelphia, den 12. März 1963

gez. Unterschrift

Kons. Sekr. I. Kl. beim Konsulat  
der Bundesrepubl. Deutschland

gem. § 37a Kons. Ges. ermächtigt

Siegel

Besch. Reg. Nr. 282/63

Wiedergutmachung gebührenfrei



6

Eidesstattliche Versicherung

-----

Ich, der unterzeichnete Edgar R. Casper, wohnhaft  
Harrisburg, Penn./USA, 1415 B Crooked Hill Road, R.D. 2,  
versichere folgendes an Eides Statt, wobei ich mir  
der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und  
der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Erklärung  
bewußt bin:

Ich versichere, daß wegen des unter dem Akt.Z. 12 WGA  
1758/55 anhängigen Rückerstattungsanspruchs wegen des  
Hausrats, der meinen Eltern gemeinsam gehörte, kein Haus-  
Anspruch seitens berechtigter Dritter vorliegt und daß  
die in Betracht kommenden Vermögenswerte auch von einem  
sonstigen im Rückerstattungs- oder Entschädigungsverfahren  
geltend gemachten Anspruch nicht bereits mit umfaßt werden.  
gemachten Anspruch nicht bereits mit umfaßt werden.

Ort u. Datum  
Siegelt gez. Unterschrift,  
Notary Public  
March, 5, 1963

Unterschrift  
gez. Edgar R. Casper

Gesehen im Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in  
Philadelphia zur Legalisierung der Unterschrift des  
öffentl. Notars Mina J. Weld.  
Philadelphia, den 12. März 1963

Siegelt

gez. Unterschrift  
Kons.Sekr. I.Kl. beim Konsulat  
der Bundesrepubl. Deutschland  
gem. § 37a Kons.Ges. ermächtigt

Besch.Reg.Nr. 282/63  
Wiedergutmachung gebührenfrei



C. 42/421 -

Hamburg 13, den

15. Mai 1963

Ku/Ko.

Eidesstattliche Versicherung

33

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Ich, die unterzeichnete Helga <sup>Lenore</sup> Kumar geb. Casper, wohnhaft ~~Harrisburg, Penn./USA~~ 102 Americana, Park, Camp Hill USA versichere folgendes an Eides Statt, wobei ich mir der Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung und der Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung bewußt bin:

Ich versichere, daß wegen des unter dem Akt.Z. 12 WGA 1758/55 anhängigen Rückerstattungsanspruch wegen des Hausrats, der meinen Eltern gemeinsam gehörte, kein Anspruch seitens berechtigter Dritter vorliegt und daß die in Betracht kommenden Vermögenswerte auch von einem sonstigen im Rückerstattungs- oder Entschädigungsverfahren geltend gemachten Anspruch nicht bereits mit umfaßt werden.

Dort. Az.: O 156 - UA 4 - BV 42/421

Siegel, March 7, 1963

gez. Unterschrift, Notary Public

gez. Helga Lenore Kumar

In der Rückerstattungsache

Ort u. Datum

Unterschrift

Erben nach Paul Casper

g e g e n

Deutsches Reich

werden die angeforderten Akten. O 5210 - 4279/42

anbei übersandt - zurückgesandt

Um baldige Rückgabe der Akten wird gebeten

Gesehen im Konsulat der Bundesrepublik Deutschland in Philadelphia zur Legalisierung der Unterschrift des öffentl. Notars Mina J. Weld. Die Geschäftsstelle Philadelphia, den 12. März 1963

gez. Unterschrift

Kons.Sekr. I.Kl. beim Konsulat der Bundesrepublik Deutschland gem. §37 a Kons.Ges. ermächtigt

Siegel

Besch.Reg.Nr. 281/63

Wiedergutmachung gebührenfrei

(Söllner)  
Regierungsrat



Abschrift

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Hamburg, den 5. Juli 1943

Tgb.Nr. II B 2 - 3135/41

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg,  
"Vermögensverwertung" Aussenstelle,

B e r l i n NW 40  
Alt-Moabit 143.

Betrifft: Umzugsgut des Juden

Paul Israel C a s p e r  
geb. am 8.4.1891 in Berlin.

Bezug: Schreiben vom 16.6.43 Aktenzeichen: O 5210-10418-41-  
Paul Israel Casper

*Druck 1721.933.10  
Ch. W. Jungbauer  
330. -*

Das oben näher bezeichnete Umzugsgut wurde in hiesigem Auftrage  
versteigert. Den Reinerlös in Höhe von

RM 18.221,60

habe ich heute auf das Konto der Oberfinanzkasse des Oberfinanz-  
präsidenten Berlin-Brandenburg - Konto dem Reich verfallene  
Vermögenswerte - bei der Reichsbank Berlin Nr. 1/1111 zu  
obigem Aktenzeichen überweisen lassen.

Ausserdem kaufte die Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg  
- Sozialverwaltung - für Bombengeschädigte Sachen im Werte  
von RM 995,--

die aber noch nicht bezahlt worden sind. Ich stelle anheim, sich  
wegen der Einziehung dieses Betrages direkt mit der Gemeinde-  
verwaltung der Hansestadt Hamburg - Sozialverwaltung - Verwaltungs-  
abteilung - in Verbindung zu setzen.

I.A.

Göttsche



An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
2 Hamburg 11.

Geschäfts - Nr.  
2 Wik 735/63 (Z 28 241)

16  
Tg. B. Nr. 921/63

## Wertschätzung

über

versteigertes Umzugsgut  
in der Rückerstattungssache

Ella Conroy u. a. - Antragsteller -  
gegen

Deutsches Reich -Antragsgegner-  
(Oberfinanzdirektion)

durch

Gerhard Oessling

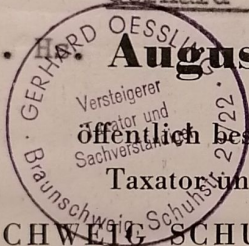
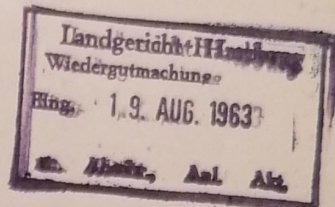
i. Hs.

**August Oessling**

öffentlich bestellter und beeidigter

Taxator und Sachverständiger

BRAUNSCHWEIG SCHUBERTSTRASSE 2 RUF 27304





An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 11 .

Tg. B. Nr. 921/63

Geschäfts Nr.

2 Wik 735/63 (Z 28 241)

- In der Rückerstattungssache
1. Ella C o n r o y, verw. Casper, geb. Gottschalk
  2. Edgar R. C a s p e r
  3. Helga L. K u m a r, geb. Casper -Antragsteller-
- gegen

das D e u t s c h e R e i c h -Antragsgegner-  
Oberfinanzdirektion

bin ich gemäß Beschluß vom 17. Juli 1963, zur Abgabe einer gutachtlichen Wertschätzung der Wiederbeschaffungswerte für versteigertes Umzugsgut, nach der Aufstellung (Blatt 16 - 21 d. A.), bestellt.

Nach Durchsicht der Akte, Kenntnisnahme von der Zusammensetzung des Umzugsgutes nach der o. a. Aufstellung, nehme ich zum Vorgang wie folgt Stellung:

Aus der Akte ist nicht ersichtlich, wielange der Hausrat der Antragsteller in Nutzung gestanden hat. Auch ist nicht zu ersehen, wann die Eheschließung erfolgte und wann die Kinder geboren wurden. Aus diesen Daten könnten Anhaltspunkte gefunden werden über das Alter und den damaligen Zustand des Umzugsgutes und wielange es bereits in Nutzung gestanden hatte.

Auch die Versteigerungsliste des Auktionators Schlüter enthält keine nähere Beschreibung der Gegenstände.

Eine Bewertung von Gegenständen die nicht in Augenschein genommen werden können, ist äußerst schwierig und kann nur nach einer genauen Beschreibung der Gegenstände vorgenommen werden.

Bei dem Umzugsgut der Antragsteller fehlen nicht nur jegliche Angaben über die Anschaffungspreise und -Jahre, sondern auch die Angaben über das Material und die Herkunft und zum Teil selbst die Mengenangaben.

Nach diesen Unterlagen ist eine exakte Schätzung der Wiederbeschaffungswerte nicht durchzuführen.

Die von mir ermittelten Wiederbeschaffungswerte sind nach Erfahrungssätzen ermittelt, die sich aus langer Tätigkeit als Taxator und Sachverständiger in der Bewertung von Neu- und Gebrauchsgütern in den Sparten:

- Mobiliar, Hausrat -



Mobiliar, Hausrat, Textilien aller Art, Glas-, Porzellan-, Gold- und Silberwaren, Deutsche und Orient Teppiche etc., besonders bei der Bewertung von Wiederbeschaffungswerten für jüdische Haushaltungen, ergeben haben.

Bei der Ermittlung der Werte mußte ich in diesem Falle auch die erzielten Versteigerungserlöse beachten, da aus diesen der Zustand und der damalige Wert der einzelnen Gegenstände in etwa zu erkennen ist. Allerdings mußte ich hierbei berücksichtigen, daß z. Z. der Versteigerung im Jahre 1941, die Kriegswirtschaftsverordnung, verbunden mit dem Bezugscheinwesen im vollen Gange war. Ohne einen Bezugschein zu besitzen waren im normalen Handel weder Möbel, noch Hausrat oder Teppiche etc. zu erstehen. Hiedurch war nicht nur ein großer Bedarf sondern auch ein großer Geldüberhang vorhanden.

Aus diesem Grunde wurden bei Versteigerungen zu damaliger Zeit oft Höchstgebote abgegeben, die in keinem Verhältnis zu dem tatsächlichen Wert des ersteigerten Gegenstandes standen.

Diese übermäßigen Höchstgebote habe ich in der bewerteten Aufstellung mit " X " gekennzeichnet.

Sollten die von mir ermittelten Wiederbeschaffungswerte nicht anerkannt werden, sei es durch die Antragstellerin oder den Antragsgegner, so muß die Antragstellerin die Auflage bekommen, die fehlenden Angaben als Beweis zu stellen.

Bei der Ermittlung der Wiederbeschaffungswerte wurde vorausgesetzt, daß es sich um einen gutbürgerlichen gepflegten Haushalt gehandelt hat.

Berücksichtigt wurden die Leitsätze zur Entscheidung des "Obersten Rückerstattungsgericht Herford" vom 16. 12. 1959 -Az. ORG/II/705- und vom 2. 11. 1960 -Az. ORG/II/805-.

#### Die Leitsätze besagen:

"Es werden Wiederbeschaffungswerte eingesetzt, die zum Stichtage, dem 1. April 1956, für neue Gegenstände gültig waren, wenn diese zur Zeit der Entziehung neu waren, oder wenn sie nicht mehr neu waren, der Preis eines gleichen Gegenstandes auf dem regulären Gebrauchtwarenmarkt, vorausgesetzt, daß ein offener Markt mit einer allgemein gültigen Preisskala besteht und dem Berechtigten die Ersatzbeschaffung auf einem solchen Markt zumutbar ist.

Für in Gebrauch befindlich gewesene Gegenstände sind die üblichen Abzüge "alt für neu" abzusetzen.

- Bewertete Aufstellung -



Gleichlautende und bewertete Aufstellung nach der Versteigerungs-  
Abrechnungs - Aufstellung des Auktionators Carl F. Schlüter,  
Hamburg (Bl. 16 - 21 d. A.)

Kfd. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Verst. Erlös	Geschätzter Wiederbeschaffungswert 1. 4. 1956
7762	1	Lift 707		
63	2	Lifts 708/09	55.--	250.--
64		Privatsachen, Fotos, Bilder an jüd. Religionsverband	110.--	500.--
65	1	<u>Ess - Zimmer Chippendale:</u>		
		1 Büfett 1.390.--, 1 Kredenz 990.--		
		1 Vitrine 1.150.--, 1 Fußbank 32.--		
		12 Stühle a 60.-- = 720.--		
		2 Sessel a 450.-- = 900.--	4.000.--	5.182.--
66	1	<u>Herren - Zimmer, bestehend aus:</u>		
		1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch,		
		1 Sessel, 1 Tisch, 6 Stühle,		
		2 Konsolen, 1 Rauchtisch	400.--	1.150.--
67	1	Vitrine	175.--	245.--
68	ca.	<u>60 Wein-, Bier- u. Likörgläser</u> <u>angenommen:</u>		
		20 Weingläser a 2.50 = 50.--		
		20 Biergläser a 2.-- = 40.--		
		20 Likörgläser a 2.10 = 42.--	185.--	132.--
69	div.	Kaffeeengeschirr, unkomplett	60.--	140.--
70	12	Kaffee - Gedecke " "	20.--	
		Durchschnittswert: a 9.--		108.--
71	1	Schreibtischlampe	13.--	17.--
72	div.	Kaffee - Geschirr, unkompl.	15.--	35.--
73	1	Polster - Sessel	145.--	145.--
74	1	Sofa	165.--	
		2 Klubsessel a 180.-- = 360.--		
		2 Sessel a 95.-- = 190.--		
		1 rd. Tisch	85.--	750.--
75	1	Schreibmaschinentisch	7.50	25.--
76	1	Schirmständer	2.--	6.--
77	1	Ständerlampe	20.--	45.--
78	3	Beisetz - Tische	27.--	33.--
		Summe:		8.813.--



Nr.	Anzahl	Gegenstand	Geschätzter Wiederbeschaffungswert	
			Verst. Erlös	1. 4. 1956
		Übertrag:		8.813.—
79	1	kl. Tischchen		12.—
80	1	Nähtisch	5.—	28.—
81	1	kl. weißes Tischchen	10.—	45.—
82		- ohne Eintrag -	30.—	—.—
83	2	Spiegel	—.—	10.—
84	1	Rodelschlitten	2.—	9.—
85	1	Krone, 5 flammig	5.—	45.—
86	1	Verrandatisch, 2 Stühle	8.—	41.—
87	1	Bild "Magdalena"	15.—	65.—
88	2	Betten m. Auflagen	31.—	240.—
	2	Nachtschränke	50.—	110.—
	2	Stühle	30.—	90.—
	1	Waschkommode m. Spiegel	25.—	345.—
89	1	Waschkommode	320.—	25.—
90 u.			20.—	—.—
95	1	Bettstelle m. Auflage	120.—	113.—
	1	Nachtschrank	25.—	60.—
	1	Waschkommode, defekt	25.—	170.—
91	1	Kleiderschrank	190.—	75.—
	1	Wickel - Kommode	45.—	280.—
	1	Dielen - " "	45.—	62.—
92	1	weißer Tisch, Bank, 2 Hocker	55.—	100.—
93	1	rd. Tisch, 1 Sessel, 1 Stuhl	35.—	115.—
94	1	rd. Tisch, 2 Sessel, weiß	12.—	—.—
95 u.			30.—	8.—
96	1	Waschgeschirr, defekt	—.—	24.—
97	2	Korbsessel, alt	9.—	85.—
98	1	Damen - Rad	60.—	75.—
99	1	Herren - Rad	45.—	20.—
100	1	gr. Trittleiter	7.—	30.—
101	2	Trittleitern	9.50	18.—
102	1	Liegestuhl	10.—	11.—
103	1	kl. Tischchen m. Kacheln	4.—	18.—
104	2	Backtröge, 1 Plättbrett	6.50	12.97.—
105	1	Chaiselounge	160.—	255.—
106	1	Polster - Sessel	95.—	95.—
107	1	Tisch f. Tennis	25.—	85.—
108	1	weißer Schrank	25.—	11.—
109	1	ovaler Spiegel	4.50	—.—

10.900.—



Nr.	Anzahl	Gegenstand	Geschätzter Wiederbeschaffungswert	
			Verst. Erlös	1. 4. 1956
		Übertrag		10.900.--
7812	1	Patent - Stuhl		
13	1	Schreibpult m. Ständer	4.--	11.--
14/15	4	alte Stühle m. Ledersitz a 4.--	2.--	28.--
		2 Stühle m. Rohrgeflecht a 10.--		
16		div. Küchen u. Hausrat	30.--	76.--
17	1	Metall - Bettstelle m. Auflage	13.--	48.--
19/20	1	Beutel m. alten Tüchern u. div. kl. Deckchen	46.--	90.--
22		Matratzenbezüge	11.--	32.--
26	1	Stoffrest - Panama	22.--	45.--
27	2	gr. Stores	4.--	9.--
28	2	Fach Gardinen	20.--	56.--
29	2	Stores	10.--	36.--
			15.--	44.--
30/31	4	Stores		
32	2	Fach, 2 Schals Übergardinen	35.--	110.--
33	1	Fach Übergardinen	35.--	90.--
35	2	Portieren	15.--	45.--
37	2	Bettbezüge 32.--, 6 Laken 54.--	50.--	105.--
		2 Kissenbezüge 11.--		
40	2	Schals Übergardinen	40.--	97.--
41	8	Tischtücher a 11.--, 18 Servietten a 1.50	5.--	18.--
43	4	Überlaken 44.--, 4 Kissenbezüge 22.--	50.--	115.--
46	4	Plumeaux - Bezüge a 15.--	50.--	66.--
47	10	Handtücher a 1.80	15.--	60.--
49		div. Wäsche	10.--	18.--
50	4	Tischdecken	5.--	14.--
51	4	Laken 32.--, 2 Bettbezüge 24.--	75.--	75.--
		4 Kissenbezüge 18.--		
52	2	Bettbezüge 24.--, 2 Kissenbezüge 9.--, 6 Geschirrtücher	30.--	74.--
		a 5.40		
53		kl. Unterlagen	15.--	38.40
54		Bettlaken	5.--	12.--
55	1	Schal, 1 Falle, div. kl. Fallen	36.--	75.--
56	1	gr. Falle	30.--	55.--
57		div. Stoffreste	17.--	45.--
58		defekte Überlaken	12.--	18.--
59		Bettbezüge, 2 Kissenbezüge, 2 Laken	28.--	65.--
			25.--	63.--
60		Bettlaken, 17 Handtücher a 2.50 = 42.50, 9 Geschirrtücher a -.90 = 8.10		
			50.--	100.60
61		Plumeaux - Bezüge	25.--	75.--
62		Überlaken, 8 Kissenbezüge 48.--		
		6 Geschirrtücher 6.--, 24 Handtücher 72.--	120.--	166.--
		Summe:		12.975.--



Kd. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Verst. Erlös	Geschätzter Wiederbeschaffungswert
Übertarg:				1. 4. 1956
7863		alte Stoffreste		12.975.00
64/65		div. defekte Kinderbettwäsche	1.00	3.00
		" " alte Gardinen		
66		div. kl. Deckchen	15.00	25.00
67	1	große, 2 kl. Decken	10.00	28.00
68	26	versch. Handtücher, Durchschnittswert a 1.50 = 39.00, 6 Staubtücher a -.40 = 2.40	8.50	26.00
69	1	Handarbeitsdecke 85.00	15.00	41.40
		1 kl. Decke 16.00		
71		div. alte Inletts	100.00	101.00
72	2	kl. Rucksäcke	10.00	28.00
73	3	Sofa - Kissen	2.00	7.00
75	10	kl. Decken	5.00	18.00
76	7	alte Schürzen	15.00	35.00
77		div. alte Wäsche	5.00	10.50
78	4	Tischfrieze	13.00	18.00
79	10	alte defekte Tischtücher	8.50	14.00
80	3	defekte Handtücher	15.00	25.00
81	2	" " Badelaken	3.00	3.00
82	4	Kaffee - Wärmer	5.00	5.00
85		div. kl. Tücher	4.00	10.00
86	2	kl. Badetücher, defekt	5.50	14.00
87	10	defekte kl. Frottiertücher.	5.00	5.00
88	3	alte Wolldecken	6.50	10.00
89	2	Röcke 16.00, 1 Kleid 12.00, 1 Jacke 5.00, 1 Tuch 3.00	18.00	18.00
90	1	Beutel m. Lumpen	4.00	36.00
93	2	Federkissen	5.00	10.00
94	6	Tischdecken	18.00	30.00
97	1	Morgenrock 11.00, 1 dünner Mantel 15.00	7.00	26.00
98	5	Sitzkissen, defekt	5.00	20.00
99	4	Sofakissen a 8.00 = 32.00, 1 Rolle 6.00	41.00	48.00
7900	1	Steppdecke	110.00	95.00
01	2	Federkissen a 15.00	15.00	30.00
02		div. alte Wäsche	10.00	14.00
03		Handschuhe, Nähzeug, u. diverses	6.00	16.00
				13.782.90



An- zahl	Gegenstand	Geschätzter Wiederbe- schaffungswert	
		Verst. Erlös	1. 4. 1956
7904	div. Spielzeug		13.782.90
05	1 Damenmantel, <u>alt</u>	3.—	12.—
06	1 Federkissen	17.—	17.—
07	div. Gardinenstangen u. Bretter	7.—	15.—
08	4 kl. Lampen a 4.40	26.—	62.—
09	1 Tisch - Kegelspiel	3.—	18.—
10	div. Spiele	5.—	8.50
11	Kinder - Bastelkasten	3.—	10.—
12	5 kl. Bilder a 2.50	6.—	17.50
13	1 kl. Bild	5.—	12.50
14	1 kl. Wanduhr	25.—	45.—
15	17 Schallplatten a -.70	6.—	11.—
16	1 Kinder-Zither u. Kindermendoline	7.—	11.90
17	Fotoalben, Schreibmappe, etc.	9.50	22.—
18	1 P.Rollschuhe 11.—, 1 P.Schlitt- schuhe 8.—	7.—	19.—
19	1 Paar Rollschuhe	5.—	19.—
20	1 kl.Schnellkocher, elektr.	4.—	11.—
21	1 Fön, 220 Volt	6.50	6.50
22	1 Brotschneidemaschine	12.—	16.—
23	2 kl. Plätteisen a 6.50	5.—	12.—
24	1 Brotkasten, div. Kleinigkeiten	6.—	13.—
25	1 Schulränzel, 1 kl.Brottasche	9.—	14.—
26	1 elektr. Plätteisen	5.—	12.—
27	2 Nachtschrank-Lampen a 7.50	6.50	13.—
28	div. kl.Metall-Untersätzer u.Schalen	9.50	15.—
29	2 Auflauf-Formen, 4 Kuppen	5.—	8.—
30	1 kl.Papierkorb, 1 Garderobe	4.50	11.—
31	1 Pappdose	7.—	13.50
32	div. Glas - Vasen	1.10	2.90
33	" Kristall - Geschirr	10.—	15.—
34	" kl. Porzellan - Vasen	65.—	115.—
35	3 kl. Metall - Figuren	5.—	12.—
36	1 Tablett u. 4 Teile Silberporzellan	15.—	27.—
37	1 Rauchverzehrer	11.—	28.—
38	1 Vase	13.—	15.—
39	1 Metall - Figur	2.—	4.50
40	1 kl. Marmor - Büste	50.—	95.—
41	1 Metall - Figur	5.—	12.—
42	div. Mokkatassen	30.—	55.—
		10.—	24.—
			14.620.20



Kfd. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Geschätzter Wiederbe-	
			Verst. Erlös	schaffungswert
				1. 4. 1956
7942	3	kl. Vasen, 3 kl. Deckeldosen		14.620.20
43	2	kl. Vasen 12.-, 2 Mokkatassen 18.-	16.--	9 24.--
		u. Meißenteller 7.--		
44	1	Aufsatz, kl. Figuren u. Vasen, 2 Vasen	80.--	37.--
45	3	kl. Deckeldosen, Ascher, Vasen	18.--	52.--
46	1	zig. Dose, 2 Buchstützen, 1 Kalender	12.--	26.50
47	div.	Metallsachen, Ascher, Serviettenring, Zuckerdose	4.--	10.--
48	1	Glas - Kaffeefilter	7.50	22.--
49	div.	Schreibgeschirr	5.50	1.50
50	"	Vasen u. Deckeldosen	5.--	8.--
51	2	Metallkörbe, 1 kl. Thermos u. Flaschenkorken	5.--	9.--
52	1	Kaffeemühle	12.--	12.--
53	4	Römer a 6.--	2.--	3.50
54		div. Kristall	16.--	24.--
55		" " " - Geschirr	17.--	36.--
56		" Glas - Geschirr, Teller u. Vasen	50.--	85.--
57		div. Glasgeschirr, Teller	17.--	36.--
58		" Kristallschalen, Vasen u. Teller	15.--	34.--
59	12	Obstteller	30.--	65.--
60/61		div. Küchenbestecke	14.--	24.--
62		Bestecke	19.--	24.--
63		div. Schallplatten	51.--	96.--
64	1	Frühstückskoffer m. Inhalt	12.--	19.--
65	3	Alum. Töpfe, 3 Email. Schalen	90.--	55.--
66	1	Kinder-Eisenbahn, 1 Pferdespiel	17.--	27.--
67	1	Spargelkocher, 1 Wasserkessel	7.--	13.50
68	1	Dampftopf, 1 Milchtopf	10.--	26.--
69	1	Bräter, 2 Stieltöpfe	13.--	24.50
70	5	Spazier - Stöcke	6.--	17.--
71	1	"Progress" Staubsauger	6.--	10.--
72	1	Drehplatte	150.--	85.--
73		Medikamente etc. (an die Gestapo)	11.--	11.--
		Summe:		35.--
				15.572.70



Lfd. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Verst. Erlös	Geschätzter Wiederbeschaffungswert	
				1. 4. 1956	
7974	3	Bilder	Übertrag		
75	6	Kl. Bilder	a 12.--- . . . .	5.---	15.572.70
77	1	"Oelbild" Vase m. Blumen	a 6.--- . . . .	5.---	36.---
78	1	" " "Zitadelle am Meer"	. . . .	5.---	34.---
79	1	" " "Partie am Wasser"	. . . .	20.---	65.---
80	1	" " "Zimmeraussicht"	. . . .	20.---	65.---
81	1	kl. Messingkrone	. . . .	50.---	125.---
82	1	Kristall-Krone, 2 Wandarme	. . . .	18.---	45.---
83	1	Ampel	. . . .	50.---	103.---
84	1	Kl. Servierständer	. . . .	4.---	9.50
85	1	Radio - Apparat	. . . .	9.---	22.---
86	1	Plattenspieler	. . . .	300.---	150.---
87		div. Bücher	. . . .	50.---	50.---
88		" Bücher	. . . .	22.---	56.---
89	1	Nähmaschine	. . . .	126.---	260.---
90	1	Kl. Ampel	. . . .	80.---	180.---
91	1	Personenwaage, defekt	. . . .	1.---	18.---
92	1	Waschtopf, Eimer, Kannen.	. . . .	8.---	14.50
93/94	1	kl. Wäschebank, 1 Schemel, Besen, Schrubber etc.	. . . .	7.---	17.---
95	1	Kl. Krone	. . . .	1.50	11.50
96	2	Spiegel	. . . .	15.---	36.---
99	1	Ess-Service, unkompl.	. . . .	6.---	15.---
8000	1	Klavier, "Blüthner m. Hocker"	. . . .	36.---	95.---
01	2	alte Handkoffer	. . . .	500.---	950.---
02	2	alte Reisekörbe	. . . .	4.---	11.---
03	2	Vorlagen	a 12.--- . . . .	2.---	10.---
04	1	Ausleger, 350x450=15,75qm	a 17.---	6.---	24.---
05	1	Teppich, 195x270 =rd. 5,27qm	"13.---	75.---	267.75
06	1	Brücke, 130 x 185cm (nach der Größenangabe "Garadje")	. . . .	38.---	68.51
07	1	Brücke, 140 x 180cm (nach Größe u. Wertbemessung bei Versteigerung angenommen: "Buchara")	. . . .	390.---	390.---
		= 2.52 qm a 240.---	. . . .	650.---	604.80
08	1	Brücke, 110 x 140cm (nach Größenangabe angenommen: "Kuba")	. . . .	240.---	340.---

Summe:

19.682.26



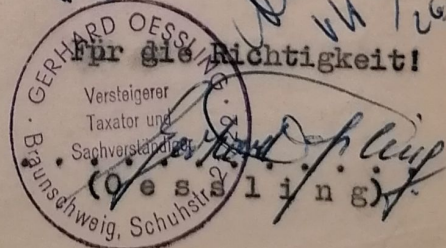
28

Lfd. Nr.	Anzahl	Gegenstand	Verst. Erlös	Geschätzter Wiederbeschaffungswert
8009	1	Brücke, 120 x 190cm (nach Größe u. Wertbemessung b. Versteigerung angenommen: "Bucharas") = 2.28 a 240.-	Übertrag: 19.682.26	1. 4. 1956
10	1	Brücke (Läufer) 130 x 290cm (nach Größenangabe u. Wertbemessung bei Versteigerung, angenommen: "Khasak" = 3.77qm a 250.-	560.-	547.20
11	1	Teppich, 335 x 420cm (Nach Größenangabe u. Wertbemessung bei Versteigerung, angenommen: "Täbriz") = 13.07qm a 200.-	820.-	942.50
12	1	Teppich, 345 x 520cm (Ebenfalls angenommen: "Täbriz" aber aus besserem Hause, z.B. Djawan - Amirkhiz, Täbris) = 13.07qm a 200.-	2.100.-	2.614.-
13	1	Ausleger, 240 x 540cm = 12.96qm a 17.-	4.700.-	3.921.-
14	2	Bastläufer, 90 x 180qm a 9.-	75.-	220.32
15	1	Messing - Krone, defekt	5.-	18.-
16	1	Schreibmaschine	30.-	75.-
17	1	Kl. Oelbild	220.-	220.-
18	2	Kl. Schälchen, 1 Zuckerschau- fel 75g Silber	10.-	35.-
			12.-	18.75
		div. Käufe Sozial-Verwaltung (An- genommen u. geschätzte Ver- handlungs - Basis)	995.-	2.500.-
749/ 7976	1	Gemälde "Sturm auf d. Meer".	330.-	825.-

Geschätzter Gesamt - Wiederbeschaffungswert: 31.619.03

Die vorstehend aufgeführten Gegenstände wurden von mir unparteiisch, nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt und geschätzt.

Gefertigt zu Braunschweig  
16. August 1963





33

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 2

2 WiK 735/63

Z 28 241

Hamburg, den 7. Oktober 1963

Zippelhaus 5

Öffentliche Sitzung

Gegenwärtig

Landgerichtsrat

Dr. Westphal

als beauftragter Richter

Kochmann, Justizangestellte,

als Urkundsbeamtin

der Geschäftsstelle

In der Rückerstattungssache

- 1) Ella C o n r o y  
verw. Casper geb. Gottschalk,  
25th Ave. Ardnave, Bransome Park,  
Bournemouth, England,
- 2) Edgar Ronald C a s p e r ,  
1415 B Crooked Hill Road, R.D. 2,  
Harrisburg, Penn., USA.,
- 3) Helga Lenore K u m a r  
geb. Casper,  
102 Americana Park, Camp Hill, USA.,  
- als Erben nach Dr. Paul Casper,  
die Antragstellerin zu 1) zugleich  
aus eigenem Recht -

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt  
Heinz Skrzeba, Berlin 15,  
Duisburger Str. 2,

gegen

das D e u t s c h e R e i c h ,  
gesetzlich vertreten durch den  
Bundesminister der Finanzen,  
Verfahrensvertreterin Oberfinanz-  
direktion Hamburg, Hamburg 13,  
Harvestehuder Weg 14,  
- C 156 - UA 4 - BV 42/421 -

Antragsgegner,

erscheinen bei Aufruf

für Antragsteller und RA Skrzeba:

Justizangestellte Frau Mackens  
(Untervollmacht Bl. 87 d.A.),

für Antragsgegner: Regierungsrat Zöllner.

Die Parteien schließen zur Erledigung des vorliegenden Verfahrens  
den in Kurzschrift aufgenommenen, aus der Anlage zum Protokoll

ersichtlichen



ersichtlichen

der vorgelesen und Vergleich,  
genehmigt wird.

Westphal

Kochmann



Ausgefertigt *M. Paul*  
Justizangestellter  
*S. S. S. S.*  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



2 WIK 735/63

Z 28 241

35  
Anlage zum Protokoll  
vom 7. Oktober 1963  
in der Rückerstattungssache  
Conroy gegen Deutsches Reich

V e r g l e i c h

- I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragsteller zur gesamten Hand zur Abgeltung aller Ansprüche wegen Entziehung von Umzugsgut der damaligen Eheleute Dr. Paul Casper und Ella Casper geb. Gottschalk einen Betrag von 31.619,03 DM (einsunddreißigtausendsechshundertundneunzehn 3/100 Deutsche Mark) zu zahlen.
- II. Die Erfüllung dieser Ansprüche richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
- III. Außergerichtliche Kosten werden nicht erstattet.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm:

Kochmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle

Vg  
1. Lehrbeauftragte  
2. Zd A (14 4)  
IA.

724/w  
16.11.10